

Die härtesten Feuerwehrleute trafen sich in Berlin

Nach New York und London fand der Firefighter Challenge nun erstmals in Berlin statt. 76 Feuerwehrleute aus ganz Deutschland und dem Ausland nahmen an den Wettkämpfen teil. Dazu wurde auf dem Potsdamer Platz eine 60 m lange Kampfbahn und ein 12 m hoher Turm aufgebaut. Folgende Disziplinen mussten von den Athleten absolviert werden:

- ein 19 kg schweres Schlauchpaket auf einen 12 m hohen Turm tragen,
- einen weiteren, ebenfalls 19 kg schweren Schlauch, an einer Leine auf den Turm ziehen,
- den Turm wieder hinuntersprinten und am Boden ein 72 kg schweres Gewicht mit kurzen Hammerschlägen 1,50 m verschieben,
- einen Sprint durch eine 43 m Slalomstrecke machen,
- einen unter Druck stehenden Schlauch 20 m ausziehen und mit dem Wasserstrahl ein Ziel treffen
- und am Ende eine 80 kg schwere Puppe über eine Strecke von 30 m ziehen.

Und das alles in voller Einsatzmontur! Der schnellste Teilnehmer benötigte für den Parcours nur 2:05 Minuten!

Die aus den USA stammende Sportart simuliert Belastungen, die durchaus den Belastungen eines echten Einsatzes vergleichbar sind. Auch extrem durchtrainierte Sportler werden hier voll gefordert. Den Zuschauern bot der Berlin Firefighter Challenge einen spannenden Wettkampf mit atemberaubenden Szenen:



TFA-Wettkampf



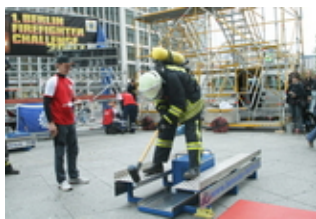
TFA-Wettkampf



TFA-Wettkampf



TFA-Wettkampf



TFA-Wettkampf



TFA-Wettkampf



TFA-Wettkampf



TFA-Wettkampf